

s363 Tiefes Niedermoor aus Niedermoortorf**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-HN07	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald und Ödland, randlich Grünland	
Relief	ebener Tiefenbereich	
Bodentyp	tiefes Niedermoor, oberflächennah meist stark zersetzt und teilweise vererdet; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 4–8 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	Niedermoortorf	
Bodenartenprofil	Hn,z4–5	3–5 dm
	Hn,z2–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	stellenweise rohhumusartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion LN		mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	MolIb4, MolIb5, (Molb3, MoLb3)	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (750–900 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (450–600 mm)
Luftkapazität	mittel bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (450–600 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Randbereich der Rißniederung nördlich von Mietingen-Baltringen (Lkr. Biberach), verbreitet gestörtes Gelände durch ehem. Torfabbau